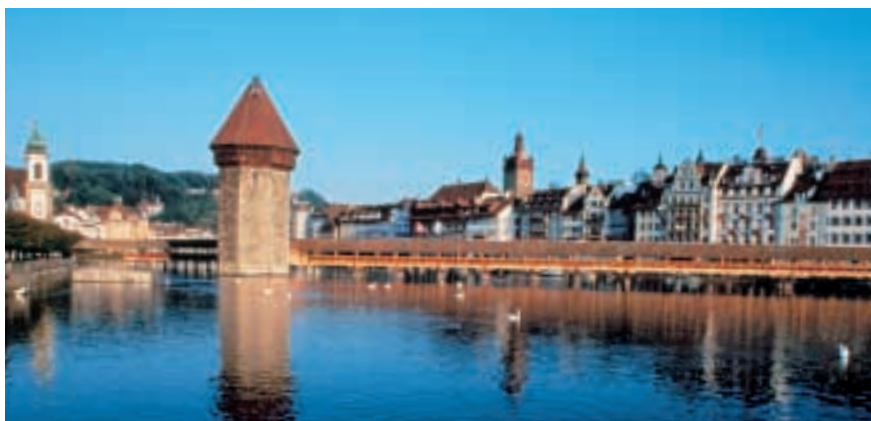


Zwischenbericht
per 30. Juni 2004



Inhalt

- **1** Kennzahlen Konzern per 30. Juni 2004
- **2** Wachstum und operative Verbesserungen
- **6** Halbjahresabschluss 2004 Konzern
- **8** Segmentinformationen per 30. Juni 2004
- **10** Grundlagen der Rechnungslegung



Mit Schindler an die Olympiade 2004 in Athen, Griechenland. Auf dem Weg vom Flughafen zum Olympiastadion sowie in verschiedenen Olympia-Anlagen sorgt Schindler mit insgesamt 273 Aufzügen und Fahrtreppen für die komfortable Mobilität von Sportlern und Besuchern

Titelseite Der Wasserturm und die Kapellbrücke, beide um 1300 erbaut, sind das Wahrzeichen Luzerns, Schweiz
Foto: Luzern Tourismus

Kennzahlen Konzern per 30. Juni 2004

Konzern	2003	2004	Δ %	Δ %
In Mio. CHF	1. Semester	1. Semester		in Lokalwähr.
Auftragseingang	3 817	4 220	+10,6	+10,7
Betriebsleistung	3 645	3 910	+7,3	+7,5
EBITDA*	274	314	+14,6	
in %	7,5	8,0		
EBIT**	200	257	+28,5	
in %	5,5	6,6		
Gewinn vor Steuern	167	226	+35,3	
Konzerngewinn	96	137	+42,7	
Cashflow***	160	176	+10,0	
Investitionen in Sachanlagen	39	44	+12,8	
	31.12. 2003	30. 06. 2004		
Auftragsbestand	3 712	4 166	+12,2	+13,1
Eigenkapital	1 165	1 210	+3,9	
Personalendbestand	39 617	39 138	-1,2	

- EBITDA: Betriebsergebnis plus Abschreibungen/Amortisation
- EBIT: Betriebsergebnis
- Cashflow: Gewinn vor Minderheitsanteilen plus Abschreibungen +/- Veränderung Rückstellungen

R03-Projektkosten

An der Bilanzmedienkonferenz vom 26. Februar 2004 wurde angekündigt, dass im Rechnungsjahr 2004 für die Fertigstellung der R03-Projekte mit Projektkosten von ca. CHF 75 Mio. gerechnet wird. Diese werden aber im Abschluss 2004 nicht mehr gesondert ausgewiesen. Das R03-Programm hat zum Ziel, die EBITDA-Marge des Aufzugs- und Fahrtreppengeschäfts auf 14% zu steigern.

Die im ersten Halbjahr angefallenen R03-Projektkosten auf Stufe EBIT (Konzern) und Konzerngewinn vor Steuern betragen CHF 42 Mio. gegenüber CHF 56 Mio. in der Vorjahresperiode.

Für das Gesamtjahr 2004 gehen wir nach wie vor von Projektkosten von ca. CHF 75 Mio. aus.

Wachstum und operative Verbesserungen

Die Schindler-Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2004 ein starkes Wachstum und erneut operative Fortschritte. Dazu trugen sowohl das Aufzugs- und Fahrtreppengeschäft als auch ALSO bei. Die gute Entwicklung bei Auftragseingang, Betriebsleistung und operativem Ergebnis belegt, dass sich die hohen Investitionen in die Erneuerung des Produktportfolios sowie in die Prozessinnovationen allmählich auszahlen. Dieser Leistungssteigerung steht indes ein anhaltend kräftiger Preisdruck in allen Geschäftsbereichen gegenüber. Die Margen werden zusätzlich belastet durch die massive Verteuerung von Stahl und anderen Materialien sowie von Treibstoff für die Serviceflotte. Überdies sind in einigen Ländern der Marktsituation nicht angepasste, automatische Lohnerhöhungen gemäss Tarifverträgen zu verzeichnen.

Im Gegensatz zur Vorjahresperiode ist der umsatzgewichtete Währungseinfluss von $-0,2\%$ auf Konzernstufe vernachlässigbar.

Auftragseingang

Der konsolidierte Auftragseingang stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich um $10,6\%$ auf CHF 4 220 Mio.



Der Auftragseingang im Aufzugs- und Fahrtreppengeschäft verzeichnete in allen Marktregionen ein erfreuliches organisches Wachstum und erhöhte sich um $10,3\%$ auf CHF 3 366 Mio.

Weltweit wurden seit Einführung der Produktlinie Schindler*Smart* über 60 000 Einheiten verkauft; ebenso erfuhren die Bestellungen des Schindler*EuroLift* jährlich zweistellige Steigerungsraten. Das Hochleistungsprogramm Schindler 700 findet bei der Kundschaft weltweit grossen Anklang und genügt höchsten Ansprüchen: die Aufzüge im Cambridge House in Hongkong erhalten Bestnoten für ihre Laufruhe und die Anlagen in Canary Wharf BP1, London, laufen mit weniger als 50 dBA geräuscharmer als manch ein modernes Haushaltgerät. In Paris erhielt Schindler dank seiner innovativen Zielrufsteuerung Miconic 10

den Zuschlag für den hart umkämpften Modernisierungsauftrag La Tour Ariane. Auch im Fahrtreppengeschäft wurden namhafte Grossaufträge verzeichnet. Erwähnt seien an dieser Stelle die 60 Fahrtreppen und 44 Fahrsteige im Flughafen Charles de Gaulle in Roissy, Frankreich, sowie die 30 Fahrtreppen im neuen Wembley Stadium in England.

1 Im Bürogebäude Cambridge House in Hongkong, China, sind je 4 Aufzüge Schindler 700 und Schindler 500 installiert, alle ausgerüstet mit der Zielrufsteuerung Miconic 10 und Schindler/D



2



1

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand bei den Aufzügen und Fahrtreppen erhöhte sich per Stichtag um 12,2% auf CHF 4 136 Mio.

Betriebsleistung

Die konsolidierte Betriebsleistung stieg um 7,3% auf CHF 3 910 Mio.

Zur Steigerung der Betriebsleistung im Aufzugs- und Fahrtreppengeschäft um 6,2% auf CHF 3 069 Mio. trugen mit Ausnahme von Nordamerika – ausschliesslich bedingt durch negative Währungseffekte – alle Regionen bei.

ALSO profitierte von der Marktbelegung in der IT-Branche und steigerte den konsolidierten Umsatz in Distribution und Logistikdienstleistung um 11,8% auf CHF 843 Mio.

Operatives Ergebnis im Aufzugs- und Fahrtreppengeschäft

Im Aufzugs- und Fahrtreppenbereich stieg der EBITDA in der Berichtsperiode um 15,1% auf CHF 305 Mio. gegenüber CHF 265 Mio. in der Vorjahresperiode. Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 9,2% auf 9,9%, respektive von 11,1% auf 11,3% vor Belastung der R03-Projektkosten. Im gleichen Zeitraum verbesserte sich die EBIT-Marge von 6,7% auf 8,1%, respektive von 8,7% auf 9,5% vor Belastung der R03-Projektkosten.

Die Margenverbesserung wurde trotz anhaltendem Preisdruck durch die laufenden Produktivitätsverbesserungen und Kostensenkungsmassnahmen erzielt. Die Verteuerung der Materialaufwendungen führte in verschiedenen Märkten zu Preiserhöhungen für Neuanlagen.

Mit weiteren Ertragsverbesserungen ist ab 2005 zu rechnen, wenn in Europa die vereinheitlichte IT-Plattform (one single client) als auch die entlang von Best Demonstrated Practices standardisierten Geschäftsprozesse durchgehend implementiert werden. Eine der wesentlichen Zielvorgaben besteht darin, dass alle Geschäftseinheiten zumindest 80% der Leistung der drei besten Einheiten erreichen. Einige haben sich bereits in dieses

1 Im BP1 Hochhaus, Canary Wharf, wurden die ersten Schindler 700 Anlagen in Europa installiert; London, Grossbritannien

2 Für das Hotel Riu Torrox in Málaga, Spanien, lieferte Schindler 15 Aufzüge SchindlerSmart MRL 002



1

Zielband vorgearbeitet, andere sind auf dem Weg dazu. Die unten dargestellte Grafik einer Ländergesellschaft zeigt anschaulich, dass erste Verbesserungen bereits erzielt worden sind und überdies noch bedeutendes Potential für weitere Leistungssteigerungen besteht.

Operatives Ergebnis ALSO

In einem Umfeld verschärfter Konkurrenz schloss ALSO das erste Halbjahr sehr erfreulich ab und steigerte das Betriebsergebnis um 87,5% auf CHF 15 Mio. (Vorjahresperiode CHF 8 Mio.).

Finanz- und Beteiligungsergebnis Konzern

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode leicht von CHF –33 Mio. auf CHF –31 Mio. Die in der Berichtsperiode reduzierten langfristigen Verbindlichkeiten sowie das höhere Zinsniveau führten zu einem Rückgang des Netto-Zinsaufwandes. Diese Minderaufwendungen werden teilkompensiert durch den Anstieg der im Zusammenhang mit operativen Hedging-Transaktionen realisierten Währungsverluste.

Konzerngewinn und Cashflow

Der Konzerngewinn nach Steuern erhöhte sich um 42,7% auf CHF 137 Mio. (Vorjahresperiode CHF 96 Mio.). Vor Belastung der R03-Projektkosten betrug die Steigerung 21,7%.

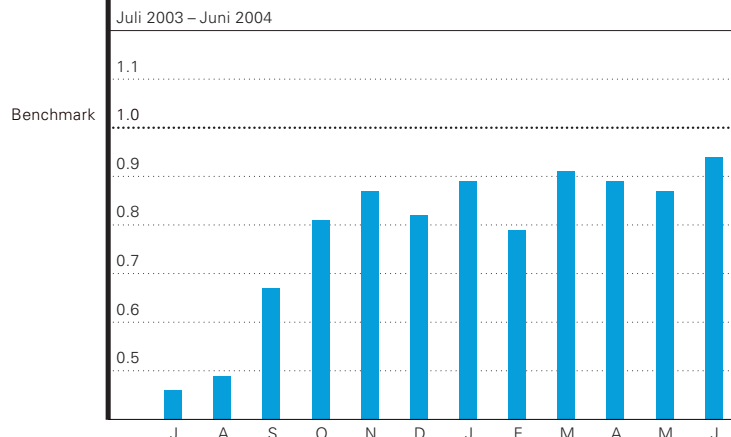
Der Cashflow stieg auf CHF 176 Mio. (Vorjahresperiode CHF 160 Mio.), was auf die deutliche Gewinnverbesserung zurückzuführen ist.

Personalbestand

Gegenüber dem Jahresende 2003 ging der Personalbestand um 479 Personen oder 1,2% auf 39 138 zurück. Die Reduktion betrug bei den Aufzügen und Fahrtreppen – trotz leichtem Personalaufbau in Asien – per Saldo 79 Mitarbeitende oder 0,2%. Bei ALSO ergab sich, insbesondere bedingt durch den Verkauf des Systemgeschäftes, eine Reduktion von 400 Personen oder 41,1%.

1 **Aufbereitung eines Auftrages zur Auslieferung im Logistikcenter von ALSO in Emmen, Schweiz**

Effizienz der SchindlerEuroLift-Installationen am Beispiel einer Ländergesellschaft





1

Kapitalherabsetzung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 18. März 2004 wurde das Partizipationskapital um die seit dem 1. März 2002 zurückgekauften 365 350 Partizipationsscheine herabgesetzt. Das Partizipationskapital beträgt neu CHF 5 141 640.– und besteht aus 5 141 640 Partizipationsscheinen von je CHF 1.– Nennwert. Die im gleichen Zeitraum zurückgekauften 23 550 Namenaktien werden für bestehende Mitarbeiter-Aktienprogramme verwendet. Somit beträgt das Aktienkapital unverändert CHF 7 356 820.– und ist in 7 356 820 Namenaktien von je CHF 1.– Nennwert eingeteilt.



2

Ausblick 2004

Insgesamt kann von einer leichten Belebung der Nachfrage im Aufzugs- und Fahrtreppengeschäft ausgegangen werden. Wegen industrieller Überkapazitäten und Leerständen im kommerziellen Immobiliensektor ist weiterhin mit starkem Preis- und Margendruck zu rechnen, wodurch ein Teil der Leistungsfortschritte wieder eliminiert wird.

Schindler ist zuversichtlich, diesen Herausforderungen dank dem vollständig erneuerten Produktportfolio sowie weiterer Effizienzsteigerung, resultierend aus den noch laufenden R03-Projekten, erfolgreich begegnen zu können. Andererseits werden die höheren Materialkosten in der zweiten Jahreshälfte das Ergebnis noch

verstärkt belasten. Aus diesem Grunde werden wir in verschiedenen Märkten die Preise im Neuanstellungs-geschäft anheben müssen.

ALSO rechnet aufgrund anhaltendem Preis- und Margendruck – unter Ausklammerung nicht voraussehbarer Ereignisse – für das laufende Jahr mit einem Konzernergebnis im Bereich von CHF 18 Mio. bis CHF 20 Mio.

Unter Berücksichtigung dieser Lagebeurteilung und unter Ausklammerung unvorhersehbarer Ereignisse wird erwartet, dass der Konzerngewinn 2004 nach Steuern, wie im Frühjahr in Aussicht gestellt, ca. CHF 280 Mio. betragen wird.

1 6 Hochleistungsaufzüge befördern die Gäste im 172 Meter hohen Hotel Intercontinental in Warschau, Polen

2 Geschäftshaus Capricorn Tower mit 8 Schindler Aufzügen; Dubai, Vereinigte Arabische Emirate

Alfred N. Schindler
Präsident des Verwaltungsrates

Luc Bonnard
Vizepräsident des Verwaltungsrates

Halbjahresabschluss 2004 Konzern

Erfolgsrechnung

In Mio. CHF	2003		2004	
	1. Semester	%	1. Semester	%
Betriebsleistung	3 645	100,0	3 910	100,0
Betriebsaufwand	3 445	94,5	3 653	93,4
Betriebsergebnis	200	5,5	257	6,6
Finanz- und Beteiligungsergebnis	-33	-0,9	-31	-0,8
Gewinn vor Steuern	167	4,6	226	5,8
Gewinnsteuern	60	1,7	78	2,0
Minderheitsanteile	11	0,3	11	0,3
Konzerngewinn	96	2,6	137	3,5

Konzerngewinn pro Aktie

Unverwässerter Konzerngewinn pro Aktie und PS in CHF	7.68	11.10
Verwässerter Konzerngewinn pro Aktie und PS in CHF	7.68	11.08

Bilanz

In Mio. CHF	31.12.2003		30.06.2004	
		%		%
Flüssige Mittel	1 466	28,1	986	18,3
Übriges Umlaufvermögen	2 268	43,4	2 597	48,2
Anlagevermögen	1 486	28,5	1 810	33,5
Total Aktiven	5 220	100,0	5 393	100,0
Kurzfristiges Fremdkapital	2 433	46,6	2 572	47,7
Langfristiges Fremdkapital	1 496	28,7	1 489	27,6
Total Fremdkapital	3 929	75,3	4 061	75,3
Minderheitsanteile	126	2,4	122	2,3
Eigenkapital	1 165	22,3	1 210	22,4
Total Passiven	5 220	100,0	5 393	100,0

Geldflussrechnung

In Mio. CHF	2003 1. Semester	2004 1. Semester
Konzerngewinn vor Minderheitsanteilen	107	148
Abschreibungen	74	57
Veränderung Rückstellungen	-21	-29
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	9	12
Veränderung Wertschriften	105	-207
Veränderung restliches Nettoumlaufvermögen	-11	-39
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	263	-58
Investitionen in Sachanlagen netto	-30	-20
Investitionen in übriges Anlagevermögen netto	-12	-378
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-42	-398
Bezahlte Dividenden Schindler Holding AG	-	-74
Bezahlte Dividenden an Minderheitsaktionäre	-10	-10
Übrige Finanzierungsaktivitäten	-184	-29
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-194	-113
Umrechnungsdifferenzen	-	-8
Veränderung Nettoliquidität	27	-577
Anfangsbestand Nettoliquidität	1 122	1 438
Schlussbestand Nettoliquidität	1 149	861

Eigenkapitalnachweis

In Mio. CHF	30.06.2003	30.06.2004
Eigenkapital per 1. Januar	1 067	1 165
Dividenden	-	-74
Kauf/Verkauf eigene Aktien und PS	-77	4
Optionen Beteiligungsplan («Fair Value»)	1	1
Konzerngewinn	96	137
«available-for-sale»-Positionen	-	-6
Absicherungsgeschäfte	-38	26
Umrechnungsdifferenzen	60	-43
Total Eigenkapital	1 109	1 210

Segmentinformationen per 30. Juni 2004

Aufzüge und Fahrtreppen

In Mio. CHF	2003	2004	Δ %	Δ %
	1. Semester	1. Semester		
Auftragseingang	3 051	3 366	+10,3	+10,5
Betriebsleistung	2 891	3 069	+6,2	+6,4
EBITDA*	265	305	+15,1	
in %	9,2	9,9		
EBIT**	195	250	+28,2	
in %	6,7	8,1		

	31.12.2003	30.06.2004	
Personalendbestand	38 643	38 564	-0,2

Vor Belastung der in den beiden Perioden angefallenen Projektkosten stieg die EBITDA-Marge von 11,1% auf 11,3% und die EBIT-Marge von 8,7% auf 9,5%.

ALSO

In Mio. CHF	2003	2004	Δ %
	1. Semester	1. Semester	
Betriebsleistung	754	843	+11,8
EBITDA*	12	17	+41,7
in %	1,6	2,0	
EBIT**	8	15	+87,5
in %	1,1	1,8	

	31.12.2003	30.06.2004	
Personalendbestand	974	574	-41,1

- * EBITDA: Betriebsergebnis plus Abschreibungen/Amortisation
- ** EBIT: Betriebsergebnis

Segmentinformationen

	Europa	Amerika	Asien, Australien, Afrika	Dienstleistungen/ Eliminierungen A&FT	Aufzüge und Fahr- treppen	ALSO	Finanzen/ Eliminierungen	Konzern
1. Semester 2003								
Betriebsleistung Dritte	1 604	930	356	1	2 891	754	–	3 645
Intercompany-Umsätze	494	17	33	–544	–	–	–	–
Total Betriebsleistung	2 098	947	389	–543	2 891	754	–	3 645
Betriebsergebnis					195	8	–3	200
vor Belastung R03-Projektkosten					251	8	–3	256
Zugänge Sachanlagen	20	10	6	2	38	1	–	39
Abschreibungen	40	21	6	3	70	4	–	74
davon «Impairment»	–	–	–	–	–	–	–	–
Ergebnisanteil von asso- ziierten Gesellschaften	4	–	–	–	4	–	–	4
1. Semester 2004								
Betriebsleistung Dritte	1 734	904	429	2	3 069	841	–	3 910
Intercompany-Umsätze	535	21	49	–605	–	2	–2	–
Total Betriebsleistung	2 269	925	478	–603	3 069	843	–2	3 910
Betriebsergebnis					250	15	–8	257
vor Belastung Projektkosten					292	15	–8	299
Zugänge Sachanlagen	21	14	6	1	42	2	–	44
Abschreibungen	25	19	7	4	55	2	–	57
davon «Impairment»	–	–	–	–	–	–	–	–
Ergebnisanteil von asso- ziierten Gesellschaften	–	–	–	–	–	–	–	–
31. 12. 2003								
Aktiven	2 062	963	534	56	3 615	369	1 236	5 220
davon Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	18	1	9	–	28	–	8	36
Verbindlichkeiten	1 738	655	348	180	2 921	211	797	3 929
Personalendbestand	19 292	12 459	6 613	279	38 643	974	–	39 617
30. 06. 2004								
Aktiven	2 056	943	577	73	3 649	322	1 422	5 393
davon Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	17	1	7	–	25	–	7	32
Verbindlichkeiten	1 925	593	396	152	3 066	222	773	4 061
Personalendbestand	19 245	11 828	7 212	279	38 564	574	–	39 138

Grundlagen der Rechnungslegung

Die für den vorliegenden Konzernabschluss per 30. 06. 2004 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Aktienrechts sowie der «International Financial Reporting Standards» (IFRS).

Der Halbjahresabschluss 2004 basiert grundsätzlich auf den gegenüber dem Jahresabschluss 2003 unveränderten Bewertungsgrundsätzen. Der neue Standard IFRS 3 «Business Combinations» wurde per 1. April 2004 eingeführt.

Im 2. Quartal 2004 ist die Beteiligung an der Schindler Aufzüge & Fahrtreppen AG, Wien – mittels eines «public offering» – von 96,90% auf 99,05% aufgestockt worden. Der

dabei entstandene immaterielle Wert wurde anteilmässig, der geschätzten Lebensdauer entsprechend, erfolgswirksam abgeschrieben.

Im ersten Halbjahr 2004 sind zudem einige Unterhaltspartefeuilles erworben worden. Die daraus resultierenden immateriellen Werte sind nicht substantiell und wurden ebenfalls anteilmässig der Erfolgsrechnung belastet.

Der bilanzierte Goodwill, welcher aus «Business Combinations» vor dem 01. 04. 2004 entstanden ist, wird im Jahre 2004 nach den bisherigen Kriterien abgeschrieben. Ab 01. 01. 2005 wird gemäss IFRS 3 auf die weitere Amortisation verzichtet. Der Goodwill wird jedoch jährlich einem Impairment-Test unterzogen.

Der Konsolidierungskreis ist gegenüber dem 30. 06. 2003 um Schindler Monaco, Monaco, Schindler Joong Ang Elevator Co. Ltd., Südkorea, und Doppelmayr Aufzüge AG, Wofurt, Österreich, sowie um einige kleinere, materiell nicht ins Gewicht fallende Gesellschaften erweitert.

Betreffend Veränderungen im Konsolidierungskreis der ALSO und entsprechende Auswirkungen verweisen wir auf den Halbjahresbericht ALSO.

Der Einfluss aller Erstkonsolidierungen auf die Konzernbetriebsleistung und das Konzernbetriebsergebnis beträgt rund 1%.

Im Vergleich zum Konzernabschluss per 31.12. 2003 ergibt sich im Konsolidierungskreis keine Änderung von wesentlicher Bedeutung.

Umrechnungskurse

			2003	2004	2003	2004
			31. Dezember Stichtags- kurs	30. Juni Stichtags- kurs	1. Semester Durchschnitts- kurs	1. Semester Durchschnitts- kurs
USA	USD	1	1.24	1.26	1.35	1.26
Euro-Länder	EUR	1	1.56	1.53	1.49	1.55
Grossbritannien	GBP	1	2.20	2.28	2.19	2.30
Brasilien	BRL	100	42.66	40.60	41.95	42.33
China	CNY	100	14.93	15.24	16.36	15.22

11 Hochleistungsaufzüge mit bis zu 226 Meter Förderhöhe sind im Geschäftshaus Tomorrow Square in Schanghai, China, installiert



Die ordentliche Generalversammlung der Schindler Holding AG findet am Montag, den 21. März 2005, im Kultur- und Kongresszentrum Luzern statt.

Der Zwischenbericht 2004 und weitere Informationen über die Schindler-Gruppe sind im Internet abrufbar unter:
www.schindler.com.

Verbindlich ist die deutsche Originalfassung. Der Zwischenbericht ist zusätzlich in einer englischen und französischen Übersetzung erhältlich.

Für weitere Informationen über unser Unternehmen, unsere Produkte und Dienstleistungen wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Adressen:

Schindler Management AG
Zugerstrasse 13
CH-6030 Ebikon
Schweiz

Corporate Communications
T+41 41 445 30 60
F+41 41 445 31 44
email@schindler.com

Investor Relations
T+41 41 445 30 61
F+41 41 445 31 44
investor_relations@ch.schindler.com

Schindler Holding AG
Seestrasse 55
CH-6052 Hergiswil
Schweiz
T+41 41 632 85 50
F+41 41 445 31 34



Franconia II (1998)
Künstler: Alvert Irvin
Galerie: Gimpel Fils Ltd., London